

# Funkensprüher Meteor

Autor(en): **Küng, A. / Wemans, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **11 (1966)**

Heft 97

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-900088>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ergebnisse der Beobachtungen von Bedeckungs-Veränderlichen

## Résultats des observations des étoiles variables à éclipse

| 1      | 2             | 3      | 4      | 5  | 6  | 7 |
|--------|---------------|--------|--------|----|----|---|
| OO Aql | 2 439 237.584 | +9888  | —0.026 | 12 | KL | a |
| SV Cam | 2 439 193.368 | +9132  | +0.004 | 10 | HP | b |
| SV Cam | 226.580       | 9188   | +0.003 | 7  | KL | b |
| SV Cam | 228.345       | 9191   | —0.011 | 19 | RD | b |
| SV Cam | 238.426       | 9208   | —0.012 | 15 | RD | b |
| AL Cam | 2 439 207.360 | +9633  | —0.079 | 5  | HP | b |
| RZ Cas | 2 439 204.592 | +18280 | —0.025 | 8  | KL | b |
| RZ Cas | 228.489       | 18300  | —0.033 | 7  | KL | b |
| RZ Cas | 258.367       | 18325  | —0.036 | 7  | ES | b |
| AB Cas | 2 439 193.394 | +4080  | +0.008 | 14 | HP | b |
| U Cep  | 2 439 231.379 | +12572 | +0.122 | 22 | RD | b |
| AI Dra | 2 439 220.444 | +12164 | +0.005 | 12 | HP | a |
| AI Dra | 238.423       | 12179  | +0.002 | 19 | RD | a |
| AI Dra | 238.436       | 12179  | +0.015 | 6  | ES | a |
| AI Dra | 262.419       | 12199  | +0.022 | 7  | KL | a |
| RX Her | 2 439 258.452 | +3423  | —0.003 | 6  | KL | a |
| SZ Her | 2 439 228.390 | +5184  | —0.017 | 7  | KL | a |
| Y Leo  | 2 439 221.485 | +3281  | +0.031 | 17 | HP | a |
| Y Leo  | 238.348       | 3291   | +0.034 | 20 | HP | a |
| δ Lib  | 2 439 262.525 | +2065  | —0.002 | 8  | KL | a |
| RW Tau | 2 439 202.358 | +1726  | +0.006 | 32 | HP | a |
| X Tri  | 2 439 205.350 | +4642  | +0.025 | 14 | HP | a |
| X Tri  | 207.292       | 4644   | +0.024 | 16 | HP | a |
| TX UMa | 2 439 193.331 | +7432  | —0.043 | 10 | HP | a |

Die Kolonnen bedeuten: 1 = Name des Sterns; 2 = B = heliozentrisches Julianisches Datum des beobachteten Minimums; 3 = E = Anzahl Einzelperioden seit der Initialepoche; 4 = B — R = Differenz zwischen beobachtetem und berechnetem Datum des Minimums in Tagen; 5 = n = Anzahl der Einzelbeobachtungen, die zur Bestimmung der Minimumszeit verwendet wurden; 6 = Beobachter: RD = ROGER DIETHELM, 8400 Winterthur, KL = KURT LOCHER, 8620 Wetzikon, HP = HERMANN PETER, 8112 Otelfingen, ES = ERNST SCHALTEGGER, 8640 Rapperswil; 7 = Berechnungsgrundlage für E und B — R: a = KUKARKIN und PARENAGO 1958, b = KUKARKIN und PARENAGO 1960.

Reduziert von NIKLAUS HASLER-GLOOR, Winterthur

# Funkensprühender Meteor

Am 21. Mai 1966 um 21 Uhr 10 MEZ beobachteten einige Mitglieder und Besucher der Beobachtungsstation des Astronomischen Vereins Basel auf St. Margarethen das Fallen eines auffällig hellen Meteors. Das Objekt leuchtete fast *im Zenit* auf, nahe dem Stern α in den *Jagdbunden*, und flog scheinbar in beinahe vertikaler Richtung genau zwischen den Sternen α *Bootis* (*Arkturus*) und α *Virginis* (*Spica*) gegen Süd-Südosten, wo es rund 22° über dem Horizont mit *Funkensprühen* erlosch. Kurz vor dem Erlöschen konnte eine deutliche Verlangsamung des anfänglich sehr schnellen Fallens beobachtet werden. Die grösste *Helligkeit* betrug etwa —6 mag und war damit so stark, dass der Eindruck der Leuchtspur noch einige Sekunden im Auge erhalten blieb. Die ganze Erscheinung dauerte 2 Sekunden. Kurz vor dem Zerplatzen wurde das anfänglich *weisse* Licht leicht *grünlich*.

A. KÜNG und G. WEMANS, Allschwil

## Erste Nordlichtbeobachtungen 1966 in der Schweiz

Nach einer Mitteilung von Herrn JOSEF BRANDENBERG, Baar, beobachtete Herr ALOIS ZEYER, Baar, am 25. März und 29. März 1966, je von 23<sup>h</sup>30<sup>m</sup> bis 24<sup>h</sup>, nahe des Horizontes im Nordnordosten bis Nordosten eine auffällig *dunkle Rötung des Nachthimmels*, die als Nordlichterscheinung gedeutet werden darf. Weitere Abklärungen haben ergeben, dass die Nordlichter bei einer Basisbreite von rund 30° jeweils eine Höhe von ungefähr 8° erreichten.

Diese Beobachtungen stehen in guter Übereinstimmung mit dem Erscheinen von grösseren Sonnenfleckengruppen. In der zweiten März-Dekade zog nämlich eine sehr *ausgedehnte Fleckengruppe* über die Sonne; sie konnte vom 20. bis 23. März auch mit *bloßem Auge* gesehen werden. Die Sonnenflecken-Relativzahlen erreichten in der zweiten März-Hälfte wesentlich höhere Werte als in der ersten: der maximale Wert von R = 60 wurde am 19. März 1966 erreicht (März-Monatsmittel R = 24.5).

Nach einer Mitteilung von Herrn Prof. Dr. M. WALDMEIER, Direktor der Eidg. Sternwarte, Zürich, waren im März auch *Eruptionen* auf der Sonne zu verzeichnen. Die bei solchen Eruptionen ausgeworfenen Partikel bewegen sich in der Regel mit einer Geschwindigkeit von etwa 2000 bis 800 km/sec durch den Raum. Sie können die Erde in 1 bis 3 Tagen erreichen und in den hohen Schichten der Erdatmosphäre Nordlichter erzeugen.

Die *maximale Sonnenaktivität* wird für die Jahre 1968/69 *erwartet*. Es wird sich indessen schon in den kommenden Wochen und Monaten sehr lohnen, nach Polarlichtern Ausschau zu halten.

R. A. NAEF